

Grundsätze der Leistungsbewertung im Fach Mathematik

Ratsgymnasium Stadthagen

Stand 8/2026



Im Folgenden möchten wir möglichst transparent und nachvollziehbar die Grundsätze der Bewertung sowohl in der Sek. I als auch in der Sek. II verdeutlichen. Die Zeugnisnoten setzen sich zusammen aus den Ergebnissen der schriftlichen Lernkontrollen sowie der sonstigen Mitarbeit (mündliche und andere fachspezifische Lernleistungen). Es handelt sich bei der Notenfindung immer um pädagogische Entscheidungen, sodass reine rechnerische Modelle zur Notenfindung nicht zur Anwendung kommen. Außerdem kann es im Einzelfall – ebenfalls aus pädagogischen Erwägungen – bei der Bewertung von Leistungen zu Abweichungen von den hier festgehaltenen Grundsätzen kommen.

1. Schriftliche Leistungen

In schriftlichen Lernkontrollen sind alle drei Anforderungsbereiche „Reproduzieren“, „Zusammenhänge herstellen“ sowie „Verallgemeinern und Reflektieren“ zu berücksichtigen. Der Schwerpunkt liegt dabei sowohl in der Sek. 1 als auch in der Sek. 2 im Anforderungsbereich „Zusammenhänge herstellen“, wobei der Anteil des „Reproduzierens“ ab und der des „Verallgemeinerns und Reflektierens“ auf etwa 30% in der Sek. II zunimmt.

Übersicht über die Anzahl der schriftlichen Leistungen

Jg.	Anzahl der Unterrichts-stunden		Anzahl der schriftlichen Leistungen	
	Hj. 1	Hj. 2	Hj. 1	Hj. 2
5	4	4	2 Klausuren	2 Klausuren
6	4	4	2 Klausuren	2 Klausuren
7	4	4	2 Klausuren	2 Klausuren
8	4	4	2 Klausuren	2 Klausuren
9	3	3	3 Klausuren, die je nach Länge des Schul- bzw. Halbjahrs verteilt werden.	
10	3	3	3 Klausuren, die je nach Länge des Schul- bzw. Halbjahrs verteilt werden. Der zeitliche Umfang der Klausuren beträgt bis zu 90 Minuten.	
11	3	3	3 Klausuren, die je nach Länge des Schul- bzw. Halbjahrs verteilt werden. Der zeitliche Umfang der Klausuren beträgt bis zu 90 Minuten.	
12	3 - 5	3 - 5	Kein Prüfungsfach: 2 Klausuren pro Schuljahr Prüfungsfach: 3 Klausuren pro Schuljahr	
13	3 - 5	3 - 5	2 Klausuren pro Schuljahr	

Die Klausuren während der Qualifikationsphase sind im Allgemeinen zweistündig. Für P4-Prüflinge ist eine Klausur im 3. oder 4. Semester vierstündig, für Prüflinge auf erhöhtem Niveau ist eine Klausur im 3. oder 4. Semester sechstündig.

Bewertungsmaßstäbe bei schriftlichen Lernkontrollen

Sek I		Sek II	
Note	mindestens zu erreichender prozentualer Anteil der Gesamt-BE	Notenpunkte	mindestens zu erreichender prozentualer Anteil der Gesamt-BE
1	87,5	15	95
2	75,0	14	90
3	62,5	13	85
4	50,0	12	80
5	20,0	11	75
6	0	10	70
		9	65
		8	60
		7	55
		6	50
		5	45
		4	40
		3	33
		2	27
		1	20
		0	0

2. Mündliche und andere fachspezifische Leistungen

Der Bewertungsbereich mündlicher und anderer fachspezifischer Leistungen umfasst die Qualität und die Kontinuität der Beiträge in allen Kompetenzbereichen des Faches. Zu mündlichen und anderen fachspezifischen Leistungen zählen:

- Beiträge zum Unterrichtsgespräch
- Kurze mündliche oder schriftliche Überprüfungen (z. B. von Verfahren, Regeln und Routinen)
- Unterrichtsdokumentationen (z. B. Protokoll, Lernbegleitheft, Lerntagebuch, Portfolio)
- Anwenden fachspezifischer Methoden und Arbeitsweisen
- Präsentationen, auch mediengestützt (z. B. durch Einsatz von Multimedia, Plakat, Modell)
- Ergebnisse von Partner- oder Gruppenarbeiten und deren Darstellung
- Langzeitaufgaben und Projektdokumentationen
- Freie Leistungsvergleiche (z. B. Schülerwettbewerbe)

Welche jeweilige Gewichtung die einzelnen Elemente innerhalb der mündlichen und fachspezifischen Leistungen haben, obliegt der einzelnen Fachlehrkraft, weil sich diese nur aus der spezifischen Unterrichtskonzeptionen ergeben können.

3. Gewichtung der schriftlichen und mündlichen Leistungen

Für die Sek. I: Die Ergebnisse schriftlicher Lernkontrollen und die sonstigen Leistungen, die sich aus mündlichen und anderen fachspezifischen Leistungen zusammensetzen, gehen zu etwa gleichen Teilen in die Zeugnisnote ein.

Für die Sek. II: Die Ergebnisse der schriftlichen Lernkontrollen (Klausuren) und die sonstigen Leistungen, die sich aus mündlichen und anderen fachspezifischen Leistungen zusammensetzen, gehen unabhängig von der Anzahl der Klausuren zu etwa gleichen Teilen in die Gesamtnote eines Semesters ein.